

– Seminarplan –

# **Aktuelle Probleme deutscher Außenpolitik**

Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr, WIL/C307/U

**Dr. Patrick A. Mello**

**Kontakt:**

Dr. Patrick A. Mello (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Internationale Politik)

[Patrick.Mello@tu-dresden.de](mailto:Patrick.Mello@tu-dresden.de)

Gerber-Bau, R. 258, Sprechstunde: Mittwoch, 14–15 Uhr, Tel.: 463-35803

Wibke Sperling (Sekretariat Lehrstuhl für Internationale Politik)

[Wibke.Sperling@tu-dresden.de](mailto:Wibke.Sperling@tu-dresden.de)

Gerber-Bau, R. 257, Sprechzeit: Dienstag bis Donnerstag 10–15 Uhr, Tel.: 463-35810

## 1. Seminarbeschreibung

Aufgrund weltpolitischer Strukturveränderungen, der wachsenden Komplexität von Problemlagen und damit verbundenen neuen Herausforderungen benötigt die operative Politik zunehmend Beratung und Empfehlungen von außen. Nur informiert und kompetent können problemadäquate Entscheidungen getroffen werden. Ziel dieses Seminars ist die Erstellung von politikberatenden Strategiepapieren (Policy Papers). Diese zeichnen sich durch Praxisbezug, Problemorientierung, Aktualität sowie ihren Beratungscharakter aus. Weder wird ein extensiver theoretischer Unterbau verlangt noch eine umfangreiche Darstellung der wissenschaftlichen Literatur zu einer Thematik. Vielmehr zählen im Policy Paper ein Gespür für aktuelle Fragestellungen, gezielte Recherche und konkrete Handlungsempfehlungen.

Das Seminar hat Workshop-Charakter. Die Policy Papers werden in Arbeitsgruppen zu 3-4 Personen entwickelt und verfasst. Sie sollen aktuelle Themen und interessante außenpolitische Problemstellungen aufgreifen. Ganz im Sinne der These von Allison und Zelikow „Where you stand depends on where you sit“ (1999: 307), ist es Ziel des Seminars, eine Beratung zu einem frei gewählten Thema zu *simulieren*, wobei die TeilnehmerInnen die Rolle eines realen oder fiktiven Akteurs in der deutschen Außenpolitik einnehmen (z.B. politische Parteien, Stiftungen, Ministerien, NGOs, Interessengruppen). Das resultierende Policy Paper richtet sich an die Bundesregierung mit konkreten Handlungsempfehlungen im Rahmen eines vorher definierten Problemfeldes. Das Seminar teilt sich in drei Blöcke:

In einem einführenden Teil setzen wir uns zunächst mit den Schwierigkeiten und Besonderheiten von Politikberatung in der Außen- und Sicherheitspolitik auseinander. Im Anschluss erörtern wir Kriterien für die zu erstellenden Policy Paper sowie methodische Zugänge für die Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen. Gegen Ende des ersten Blocks werden die Arbeitsgruppen, Themen und zu simulierenden Akteure festgelegt.

Das Seminar wechselt zwischen Präsenzsitzungen und Recherche- und Gruppenarbeitsphasen. Der zweite Teil ist als Recherchephase konzipiert. Am Ende dieses Teils präsentieren die Arbeitsgruppen einen Entwurf Ihres Policy Papers. Darin identifizieren sie ihre Rolle, d.h. den Akteur deutscher Außenpolitik, den sie simulieren und der die Bundesregierung berät, und erörtern das gewählte außenpolitische Problem aus der Sicht dieses Akteurs. Die Teilnehmer versetzen sich also in die Rolle des beratenden Akteurs, indem sie seine Stellung im außenpolitischen System Deutschlands, dessen grundlegende Handlungspositionen und -möglichkeiten, Werteorientierungen usw. beschreiben und daraus abgeleitet erste Ideen zu einem Strategiepapier eines solchen Akteurs entwerfen.

Nach einer weiteren Recherchephase präsentieren die Arbeitsgruppen am Ende des dritten Blocks den Fortschritt der Arbeiten an ihrem Policy Paper. Hierbei steht besonders die Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen im Blickfeld.

## 2. Zulassungsregelung

Das Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für den BA-Studiengang Internationale Beziehungen, 6. Semester.

Alle TeilnehmerInnen schreiben sich in den entsprechenden Kurs auf **OPAL** ein.

### 3. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit während der Sitzungen und außerhalb in den Arbeitsgruppen werden als selbstverständlich angesehen. Darüber hinaus sind bestimmte Prüfungsleistungen in Gruppenarbeit zu erbringen, die im Folgenden erläutert werden:

#### Policy Paper

Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbstgewählten außenpolitischen Problem-bereich: Erläuterung der gewählten Perspektive, Aufzeigen der Notwendigkeit politischen Handelns, konzise Darstellung relevanter Fakten, prägnante Analyse, Formulierung konkreter Handlungsempfehlungen an die Bundesregierung.

Umfang: 20 Seiten ohne Literaturverzeichnis  
(Standard Schriftgröße, 1 ½ Zeilen Abstand, 2,5 cm Rand)

#### Entwurf

Der Entwurf des Policy Papers erläutert das gewählte außenpolitische Problem und die konkrete Handlungsnotwendigkeit für die Bundesregierung sowie die eingenommene Sichtweise und skizziert eine vorläufige Gliederung des geplanten Policy Papers auf 5 Seiten.

#### Präsentationen

Jede Arbeitsgruppe präsentiert im ersten Drittel des Seminars einen Entwurf Ihres Policy Papers, der anschließend im Plenum diskutiert wird. Zum Ende des Seminars stellen die Gruppen den Arbeitsstand und die konkreten Handlungsempfehlungen ihrer Policy Papers vor. Die Länge der Präsentationen hängt von der Zahl der Arbeitsgruppen ab und wird nach Beginn des Seminars festgelegt.

Bitte senden Sie mir den Entwurf Ihrer Gruppe per E-Mail am Dienstag <b>zwei Tage vor</b> der Sitzung Ihrer Präsentation und laden Sie die Datei in OPAL hoch.
--

### 4. Abgabefrist

Das Policy Paper ist ausgedruckt und per E-Mail bis 17. September 2013 einzureichen.

### 5. Zusätzliche Sprechzeiten

Während der Recherche- und Gruppenarbeitssitzungen biete ich zu den Seminarzeiten zusätzliche Sprechstunden zur Erörterung möglicher Themen, Handlungsprobleme und Akteursperspektiven an (Termine siehe Seminarplan).

Falls Sie diese Termine als Gruppe wahrnehmen möchten, tragen Sie sich bitte in die separate Liste vor Raum 258 ein (wird vor der 2. Sitzung ausgehängt). Ansonsten steht Ihnen auch die reguläre Sprechstunde offen (Mittwochs, 14-15 Uhr).

## 6. Mögliche Themen und Perspektiven

Die folgenden Themen und Perspektiven sind Beispiele für aktuelle außenpolitische Problemfelder, die im Rahmen eines Policy Papers bearbeitet und konkretisiert werden könnten – es ließen sich aber selbstverständlich noch viele weitere Beispiele nennen.

### Syrien-Konflikt

- Handlungsempfehlungen aus Sicht eines *realpolitischen* Think Tanks unter Betonung *geopolitischer Erwägungen*

*oder*

- Perspektive einer NGO, die den *Schutz der Opfer* des Konflikts in den Vordergrund rückt und auf ein Handeln der internationalen Gemeinschaft drängt

### Atomgespräche mit dem Iran

- Argumentation für *weitere Verhandlungen* und eine *Deeskalation* aus der Perspektive eines *Friedensforschungsinstituts*

*oder*

- Betonung einer *Gefährdung von Israels Sicherheit* aus Sicht eines *konservativen Think Tanks* und Forderung einer militärischen Reaktion

### Zypern / Eurokrise

- *Kritik* an der bisherigen Politik der Bundesregierung, verbunden mit konkreten Handlungsempfehlungen aus Sicht eines *europäischen Think Tanks*

*oder*

- Argumentation aus der Perspektive einer *politischen Stiftung* einer der Koalitionsparteien der Bundesregierung

### Afghanistaneinsatz

- Handlungsempfehlung für weiteres militärisches Engagement auch nach Abzug der NATO aus Sicht einer *konservativen politischen Stiftung*

*oder*

- Ablehnung militärischer Mittel und Empfehlung für verstärkte zivilgesellschaftliche Unterstützung in Afghanistan aus der Perspektive einer *linken politischen Stiftung*

### Weitere aktuelle Themen wären beispielsweise:

- Deutsche Rüstungsexporte (Israel, Indonesien, Saudi-Arabien, u.a.)
- Außenpolitik gegenüber Russland (aktuelle Regierungsgespräche)
- Deutschlands Rolle im UN-Sicherheitsrat (Reformbemühungen)
- Handlungsmöglichkeiten in den Ländern des „Arabischen Frühlings“

## 7. Seminarplan

---

(1) 11. April 2013

### **Einführung**

Vorstellung des Seminarkonzepts (Struktur und Arbeitsweise, Prüfungsleistungen, weiterführende Literaturhinweise)

---

(2) 18. April 2013

### **Politikberatung in der Außen- und Sicherheitspolitik, Kriterien für Policy Paper und Diskussion von Beispielen**

#### *Pflichttexte*

- Segbers, Klaus. 2006. Politikberatung: Deutsche Außenpolitik. In: Svenja Falk (Hrsg.), *Handbuch Politikberatung*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 523-535.
  - Beer, Thomas. 2006. Politikberatung in der Sicherheitspolitik. In: Svenja Falk (Hrsg.), *Handbuch Politikberatung*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 536-545.
- 

(3) 25. April 2013

### **Recherche- und Gruppenarbeit**

Planung der Policy Paper (keine Sitzung)

---

(4) 2. Mai 2013

### **Recherche- und Gruppenarbeit**

Planung der Policy Paper (keine Sitzung)

---

(5) 16. Mai 2013

### **Präsentation der Entwürfe**

Gruppenpräsentationen und Abgabe der Entwürfe, 1. Drittel

---

(6) 30. Mai 2013

### **Präsentation der Entwürfe**

Gruppenpräsentationen und Abgabe der Entwürfe, 2. Drittel

---

- 
- (7) **6. Juni 2013**  
**Präsentation der Entwürfe**  
Gruppenpräsentationen und Abgabe der Entwürfe, 3. Drittel
- 
- (8) **13. Juni 2013**  
**Recherche- und Gruppenarbeit**  
Erstellung der Policy Papers (keine Sitzung)
- 
- (9) **20. Juni 2013**  
**Recherche- und Gruppenarbeit**  
Erstellung der Policy Papers (keine Sitzung)
- 
- (10) **27. Juni 2013**  
**Recherche- und Gruppenarbeit**  
Erstellung der Policy Papers (keine Sitzung)
- 
- (11) **4. Juli 2013**  
**Präsentation der Policy Paper**  
Gruppenpräsentationen der Policy Paper, 1. Drittel
- 
- (12) **11. Juli 2013**  
**Präsentation der Policy Paper**  
Gruppenpräsentationen der Policy Paper, 2. Drittel
- 
- (13) **18. Juli 2013**  
**Präsentation der Policy Paper**  
Gruppenpräsentationen der Policy Paper, 3. Drittel
-

## 8. Weiterführende Literaturempfehlungen

- Falk, Svenja (Hrsg.). 2006. *Handbuch Politikberatung*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

*Das Handbuch enthält u.a. Beiträge zu den unterschiedlichen Akteuren in der Politikberatung und weiteren Politikfeldern und Themengebieten.*

- Falk, Svenja, Andrea Römmele, Henrik Schober und Martin Thunert. 2010. Politikberatungsforschung. In: Irene Gerlach (Hrsg.), *Politikwissenschaft in Deutschland*. Baden-Baden: Nomos, 97-121.

*Ein aktueller Überblicksartikel zum Stand der Politikberatungsforschung.*

- Nau, Henry R. 2008. Scholarship and Policy-making: Who Speaks Truth to Whom? In: Christian Reus-Smit und Duncan Snidal (Hrsg.), *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, 635-647.
- Nye, Joseph S. 2008. International Relations: The Relevance of Theory to Practice. In: Christian Reus-Smit und Duncan Snidal (Hrsg.), *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, 648-660.

*Zwei Artikel zum Verhältnis zwischen Akademie und Praxis in den Internationalen Beziehungen aus amerikanischer Perspektive*

- Schmidt, Siegmund (Hrsg.). 2007. *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

*Das Handbuch beinhaltet Beiträge zu verschiedenen innerstaatlichen Institutionen und Akteuren, aus deren Sicht ein Policy Paper geschrieben werden könnte.*

- Oppermann, Kai und Alexander Höse. 2011. Die innenpolitischen Restriktionen deutscher Außenpolitik. In: Thomas Jäger (Hrsg.), *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 44-76.
- Jäger, Thomas und Rasmus Beckmann. 2011. Die internationalen Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik. In: Thomas Jäger (Hrsg.), *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 15-43.

*Zwei Texte zu Restriktionen und Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik – hilfreich als Ergänzung.*